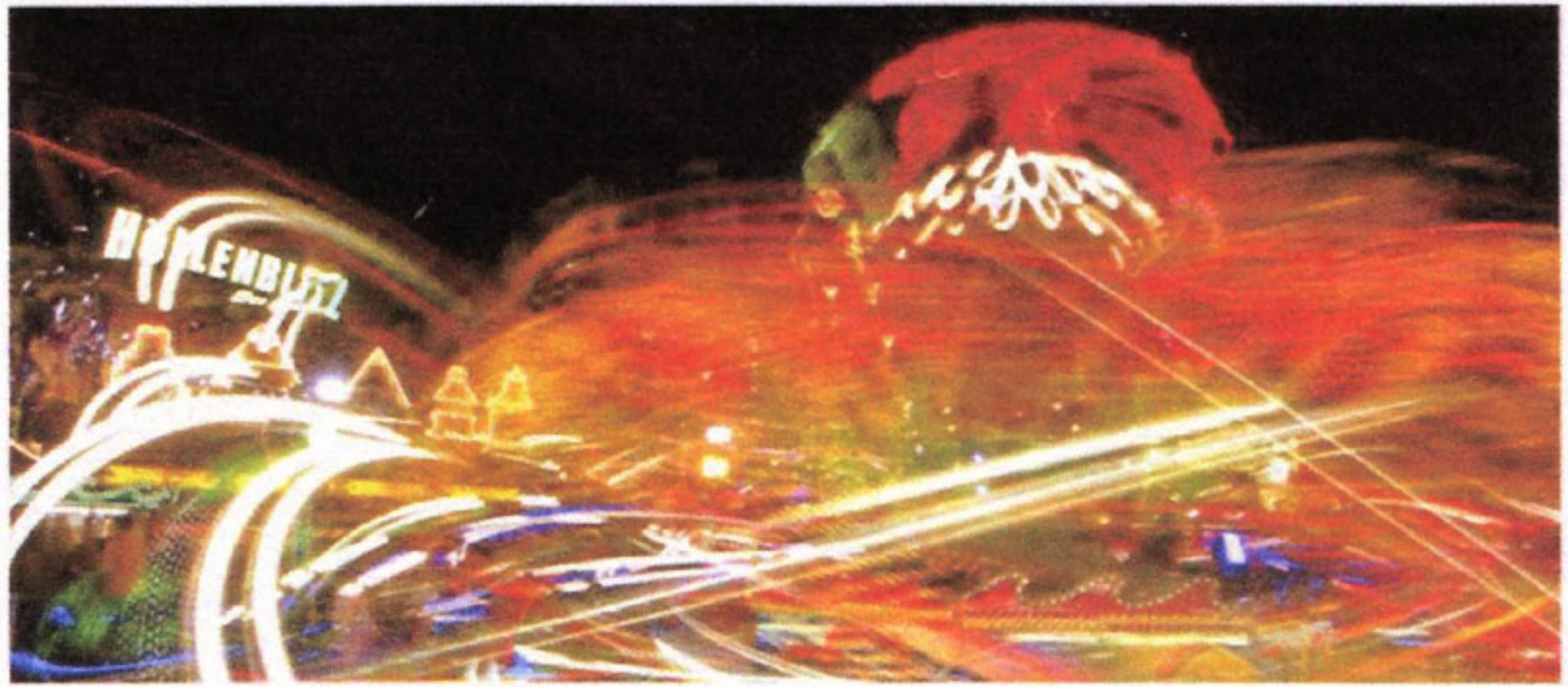


DÜRENER ANNAKIRMES

Nicht so alt wie die Annaverehrung, dafür aber zum Kirmesstart nicht mehr wegzudenken ist das Spucken der Kirschkerne. Die Weltmeister treffen sich zum Kirmesauftritt auf

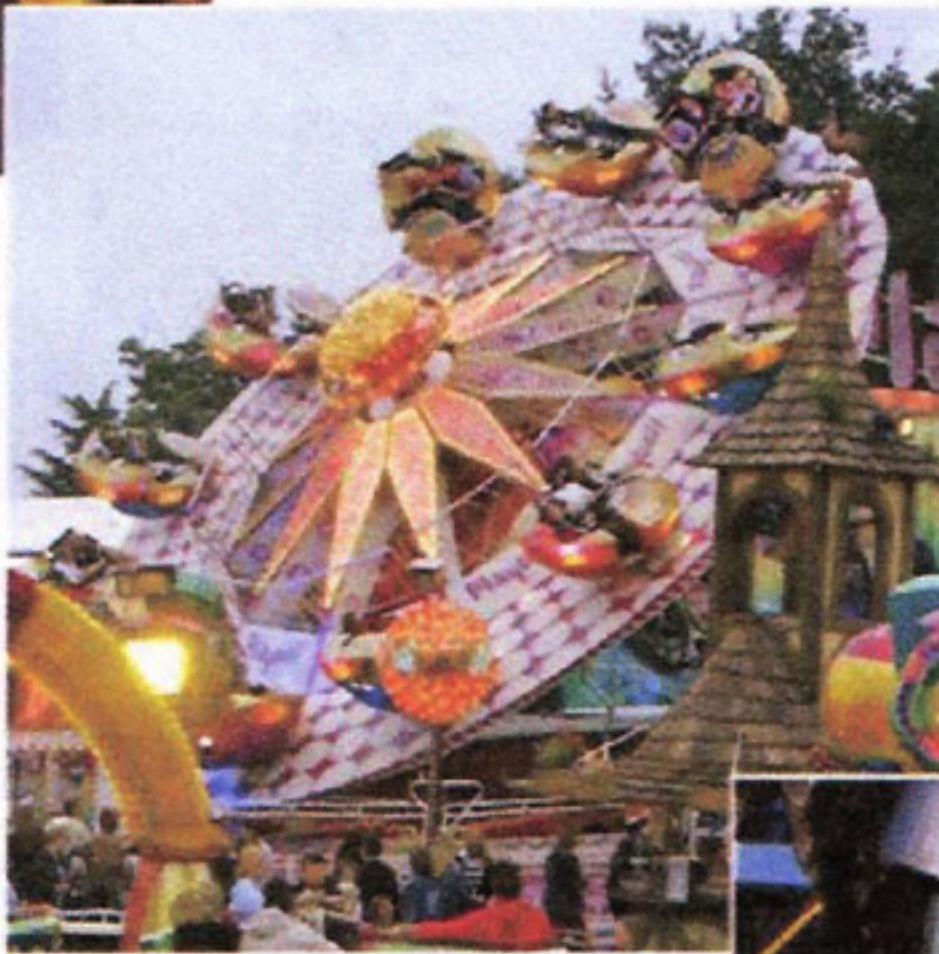


diesmal Familiengeschäfte im Vordergrund, berichtet

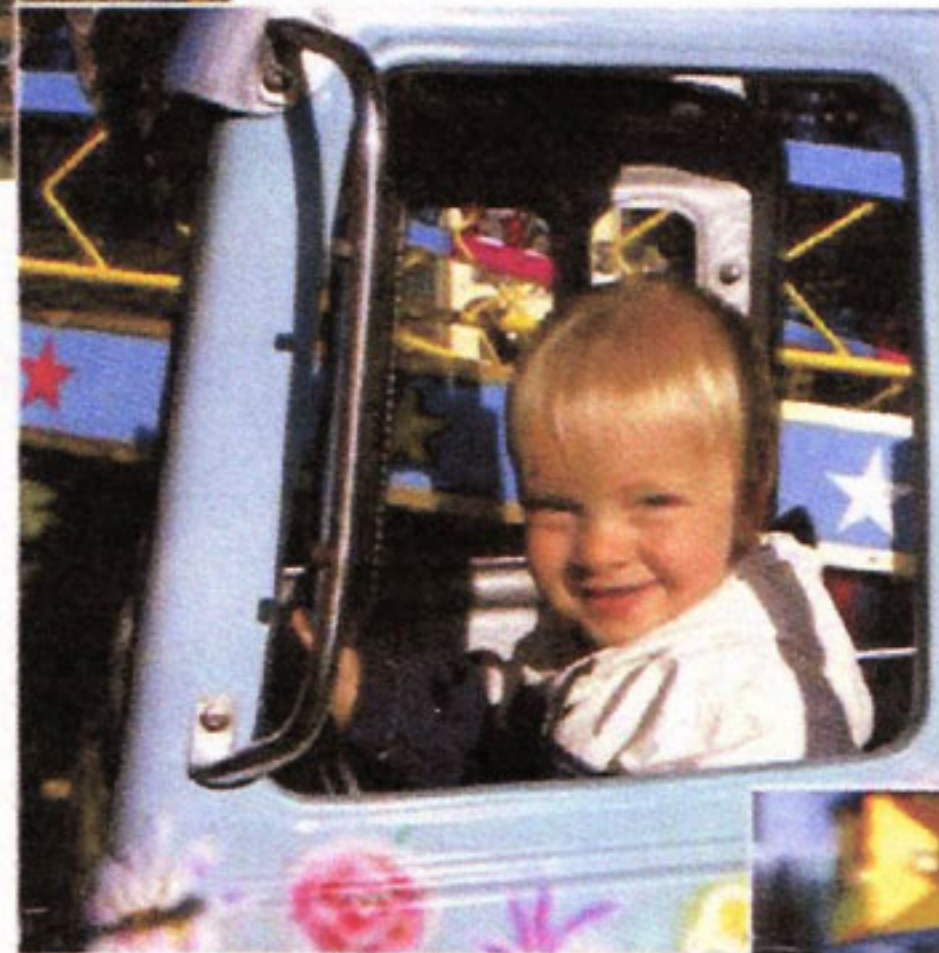
merlicher Temperaturen nicht gegeben wäre. Die Ausnahme bildet eine Weltneuheit: Im letzten Jahr noch an der Wirtelstraße - Jetzt auf der Annakirmes! Da werden nicht wenige ihren Augen nicht trauen, was Beppo Felten und Sohn Lutz da geschafft haben. Absolut authentisch steht da die seit den 50er Jahren unveränderte Kneipe „Max Brauweiler“, lädt ein zum Verweilen und

Annakirmesplatz. Von 11 Uhr am Morgen bis Mitternacht gibt es ermäßigte Preise auf den Fahrgeschäften, aber auch bei Essen und Trinken. Ein unbestrittener Höhepunkt ist erneut das Feuerwerk der Schausteller am Freitagabend. Nach 22 Uhr finden die ersten Zündungen statt. Der Platz platzt dann erfahrungsgemäß aus allen Nähten, doch nirgendwo besser lässt sich das Lichterspektakel am nächtlichen Himmel betrachten als auf dem Rummel selbst.

dem Hundesportplatz am Rurdammweg um ihren jährlichen Meister zu ermitteln. Eine Sportart, die in den letzten Jahren nationale Bedeutung gewonnen hat. An Bedeutung gewonnen hat auch der Kirmesstart an sich, besonders bei den Kindern. Ist doch auch in diesem Jahr gleich zu Beginn wieder „Freifahren“ angesagt. Da kann man schnell einmal einige Runden testen, ob das Karussell auch das hält, was man sich davon verspricht.



Platzmeister Max Röntz. Komplette ausgewechselt wurde der Schau- und Belustigungsbereich, es ist also Abwechslung geboten.



DKB und Rurtalbahn fahren die neun Tage wieder Sonderschichten, so sollte, man das Auto getrost in der Garage lassen und den in diesen Tagen nicht unerheblichen Betrag an Spritgeld auf der Kirmes umsetzen...

Ging der Rummel im letzten Jahr in die Höhe, so sind

Stagnation - fast - im Bereich der Ausschank und Imbißstände. Das ist gut so, denn der Dürener im Allgemeinen steht immer an der gleichen Theke auf dem Rummel, hat seine festen Treffpunkte und feste Ess- und Trinkgewohnheiten. Da wagt sich auch der Platzmeister nicht einzugreifen, obwohl die Gefahr des Verdurstens trotz hochsom-

gegen den Hunger, wie könnte es anders sein, kommen Mett- und Käsebrötchen durch den Aufzugschacht frisch auf die Theke. Dienstags ist Familientag auf dem

